

Einfach mitwirken

Mitwirkung an der Schule leicht erklärt

Eine Fibel für Klassensprecher:innen und Schülersprecher:innen



Warum nutzen wir den „Gender-Doppelpunkt“?

Mit diesem Heft wollen wir alle Menschen ansprechen!
Damit sich alle Menschen angesprochen fühlen, müssen alle Geschlechter in den Texten vorkommen. Nicht nur Jungen und Mädchen. Es gibt viel mehr Geschlechter.
Um alle in Texten anzusprechen, werden Zeichen genutzt, zum Beispiel der Gender-Doppelpunkt wie in Schüler:in.
Das heißt geschlechtergerechte Sprache.

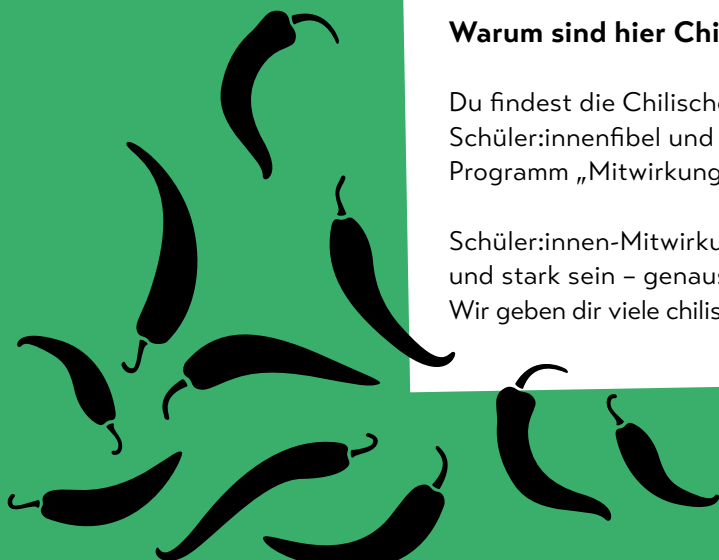
Eine Ausnahme: In Gesetzen und Verordnungen, zum Beispiel im Schulgesetz oder in der Schülermitwirkungsverordnung, stehen auch Begriffe der Schüler:innen-Mitwirkung. Dort liest du zum Beispiel die Worte Schülerrat oder Schülerversammlung. Diese Worte haben wir in unseren Texten übernommen.

Das wollen wir damit sagen: Jeder hat den gleichen Wert. Alle Menschen an der Schule sind wichtig. Deine Schule ist ein Ort zum gemeinsamen Leben und Lernen. Du selbst und alle anderen Menschen an deiner Schule helfen dabei.

Warum sind hier Chilischoten?

Du findest die Chilischoten überall in der Schüler:innenfibel und im Logo von unserem Programm „Mitwirkung mit Wirkung“.

Schüler:innen-Mitwirkung soll scharf, spürbar und stark sein – genauso wie Chilischoten.
Wir geben dir viele chilischarfe Tipps in diesem Heft.



	Vorwort vom Landesschülerrat Sachsen	4
1.	Einleitung	6
	1.1 Was ist Mitwirkung an der Schule?	7
	1.2 Warum gibt es dieses Heft?	9
	1.3 Was ist das Programm „Mitwirkung mit Wirkung“?	10
2.	Deine Rechte, Aufgaben und Pflichten	12
	2.1 Für Schüler:innen	16
	2.2 Für Schülervertreter:innen	23
3.	Aufbau der Mitwirkung in der Schule	32
	3.1 Der/die Klassensprecher:in	34
	3.2 Der/die Schülersprecher:in	36
	3.3 Der Schülerrat	37
	3.4 Die Schulkonferenz	38
4.	Deine Unterstützer:innen	42
5.	Dein Alltag als Schülervertreter:in	46
	5.1 Die Sitzungen mit dem Schülerrat	48
	5.2 Die Klassensprecher:innen-Stunde	56
	5.3 Tipps für die Arbeit als Schülervertreter:in	58
	5.4 Projekte planen und durchführen – Wie geht das?	62
6.	Material für Schülervertreter:innen	70
	Wer war an diesem Heft beteiligt (Impressum)?	74
	Schwierige Begriffe – leicht erklärt	75

Vorwort des Landesschülerrates Sachsen

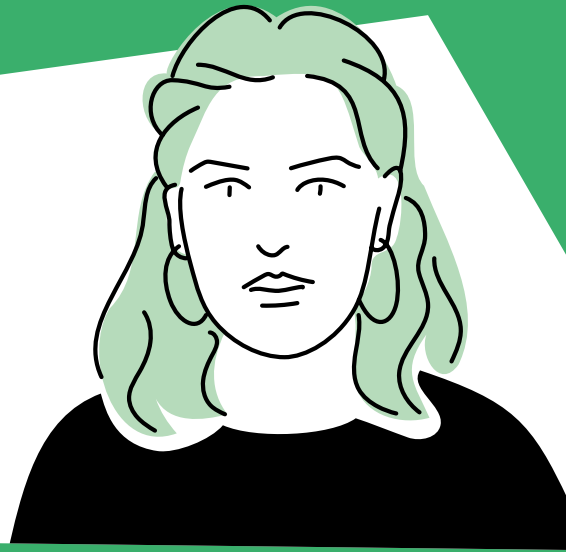
Hey!

Schule ist wichtig. Schüler:innen gehen jeden Tag zur Schule. Darum ist es wichtig, dass du dich in deiner Schule wohlfühlst. Wenn dir deine Schule gefällt, gehst du gern zur Schule.

Du fragst dich: Wer entscheidet, wann der Unterricht beginnt? Wer entscheidet, welche Schulfächer es gibt? Wer entscheidet über das Mittagessen und gestaltet das Schulhaus? Du gehst jeden Tag zur Schule. Was ist deine Meinung zu diesen Themen?

Schüler:innen-Vertretung ist wichtig. Die Schüler:innen-Vertretung hört zu und hilft dir mitzuentcheiden. Sie beginnt in deiner Schule. Dort werden Themen wie Hausordnung oder die Nutzung vom Handy geklärt. Die Schüler:innen-Vertretung heißt Schüler:innenrat.

Jede Schule hat eine Person, die für die Schüler:innen dieser Schule spricht. Diese Person heißt Schülersprecher:in. Sie ist Mitglied im Kreisschülerrat oder Stadtschülerrat. Dort werden andere Themen als in der Schule besprochen. Zum Beispiel spricht man über den Bauort der nächsten Schule oder den Schulweg.



Amy Kirchhoff
Landeschülersprecherin Sachsen

Es gibt Themen, die alle Schüler:innen in Sachsen betreffen. Diese Themen besprechen die Landesdelegationen auf der Landesdelegiertenkonferenz. Dort treffen sich Schüler:innen aus ganz Sachsen. Zum Beispiel besprechen sie, wie sie sich interessanten Unterricht vorstellen oder wie Schulen in Sachsen digital ausgestattet werden können. Die Landesdelegiertenkonferenz gehört zum Landeschülerrat. Der Landeschülerrat besteht aus einem Vorsitz, einer Bundesdelegation und Beisitzenden. Er leitet die Wünsche der Schüler:innen an Menschen weiter, die Entscheidungen treffen.

Deine Meinung ist wichtig! Alle Schüler:innen dürfen mitentscheiden. Dieses Buch sagt dir, wie Schüler:innen-Vertretung funktioniert.

Viel Spaß beim Lesen und Mitmachen!

1.

Einleitung



1.1

Was ist Mitwirkung an der Schule?

Du hast das Recht, an deiner Schule mitzumachen. Mitwirken an der Schule bedeutet, deine Meinung zu sagen und Ideen zur Schule einzubringen.

Du kannst zum Beispiel ein Schulfest organisieren oder den Schulhof umgestalten.

Du kannst darüber diskutieren, was in der Hausordnung stehen soll oder mit dem Geld der Schule gemacht wird.



Warum ist Mitwirkung am Schulalltag wichtig?

Mach Schule zu deinem Ort!

Du verbringst jeden Tag viel Zeit in der Schule. Daher sollte deine Schule ein Ort sein, an dem du dich wohlfühlst und gerne lernst. Mit deinen Ideen kann deine Schule so ein Ort werden. Alle Schüler:innen, Lehr:innen und die Schulleitung gestalten deine Schule.

Schule wird ein Ort, an dem wir gemeinsam lernen und niemanden ausgrenzen!

Schule geht immer alle etwas an. Wie wollt ihr miteinander lernen? Sprecht darüber. Dabei sollte keine Person an der Schule ausgegrenzt werden. Alle Schüler:innen deiner Schule sehen unterschiedlich aus, sprechen anders, lieben vielfältig und haben verschiedene Meinungen. Und das ist gut so!

Nutze deine Rechte!

Durch Mitwirkung an deiner Schule nimmst du deine Rechte wahr. Jede:r Schüler:in hat das Recht auf Mitwirkung. Das geht zum Beispiel im Schülerrat oder in einer Arbeitsgemeinschaft.

Werde ein:e starke:r Klassensprecher:in!

Als Klassensprecher:in übernimmst du viele neue Aufgaben und vertrittst die Wünsche deiner Mitschüler:innen. Du gibst zum Beispiel Informationen aus dem Schülerrat an deine Klasse weiter oder plant eine Schulveranstaltung.

Durch diese Aufgaben entwickelst du dich weiter. Du kannst deine Meinung und Ideen leichter formulieren. Du lernst, mit deinen Mitschüler:innen zu diskutieren. Du wirst selbstbewusster.

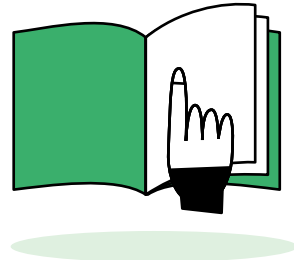
1.2

Warum gibt es dieses Heft?

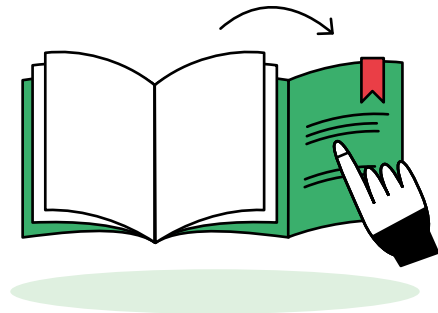
Wie hilft dir dieses Heft bei der Mitwirkung?

Dieses Heft ist für alle Schüler:innen und Schülervertreter:innen. Es unterstützt dich bei der Mitwirkung an deiner Schule. Du findest darin eine Übersicht zu deinen Rechten und Aufgaben an der Schule. Das Heft hilft dabei, Projekte an deiner Schule umzusetzen. Du entdeckst außerdem, wie der Schülerrat und die Schulkonferenz aufgebaut sind. Und du findest erwachsene Unterstützer:innen in diesem Heft, die du ansprechen kannst.

Im Inhaltsverzeichnis (Seite 3) siehst du auf einen Blick alle Themen des Heftes.



Die letzte Seite kannst du umklappen. Hier findest du schwierige Begriffe leicht erklärt.



1.3

Was ist das Programm „Mitwirkung mit Wirkung“?

„Mitwirkung mit Wirkung“ ist ein Angebot der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Sachsen.

Mitwirkung mit Wirkung heißt abgekürzt „MiWi“.



MiWi richtet sich an sächsische Schüler:innen, Klassensprecher:innen und Schülersprecher:innen. Es richtet sich auch an Personen, die in Schulen arbeiten, zum Beispiel Lehrer:innen, Schulsozialarbeiter:innen und Schulleitungen. MiWi unterstützt dich dabei, dein Schulleben mitzugestalten. Dafür gibt es Fortbildungen, Beratungen und Materialien.

Was sind Angebote von MiWi?

Fortbildungen für Schüler:innen

In den Fortbildungen geht es um die Fragen:

- Was darf und kann ein:e Klassensprecher:in?
- Wie kann ich im Schülerrat oder in der Schulkonferenz mitarbeiten?
- Wie kann ich eigene Projekte und Ideen in der Schule umsetzen?
- Wie finde ich Lösungen, wenn sich meine Mitschüler:innen streiten?

Für die Fortbildungen an deiner Schule musst du kein Geld bezahlen. Die Fortbildungen führen junge Menschen durch. Sie heißen Mitwirkungsmoderator:innen und gehen selbst noch zur Schule. Sie kennen die Herausforderungen, die Schule mit sich bringt.

EINLEITUNG

Mitwirkungsmoderator:innen werden auf die Fortbildungen an deiner Schule vorbereitet.

Jedes Jahr werden 20 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren ausgebildet. Die Ausbildung findet an 4 Wochenenden in Jugendherbergen in Sachsen statt.

In der Ausbildung geht es um die Fragen:

- Was sind die Rechte und Aufgaben von Klassensprecher:innen und Schülersprecher:innen?
- Wie kann ich gut vor einer Gruppe sprechen?
- Wie kann ich Lehrer:innen oder Schulleitungen von den Ideen meiner Mitschüler:innen überzeugen?
- Wie gehe ich mit einer Gruppe von Schüler:innen um?
- Wie bereite ich eine Fortbildung für Schüler:innen vor?
- Wie führe ich eine Fortbildung durch?

Fortbildungen für Erwachsene an der Schule

MiWi bildet Unterstützer:innen des Schülerrates in ganz Sachsen fort, damit sie ihre Aufgaben im Schülerrat gut erfüllen.

Sie unterstützen den Schülerrat bei seinen Rechten und Aufgaben. Sie helfen dabei, eine Schülerrats-Sitzung durchzuführen. Sie helfen und vermitteln, wenn Schüler:innen und Lehrer:innen nicht einig sind.

Wer unterstützt MiWi?

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus und das Landesamt für Schule und Bildung unterstützen MiWi.

MiWi arbeitet mit dem Landesschülerrat Sachsen zusammen.

Du findest wichtige Informationen und Material auf unserer Webseite:

www.schuelermitwirkung.de



2.

Deine Rechte, Aufgaben und Pflichten

Alle Kinder haben Rechte. Zum Beispiel das Recht auf Mitwirkung und das Recht, zur Schule zu gehen. In der Schule gibt es aber nicht nur Rechte, sondern auch Aufgaben und Pflichten. Rechte, Aufgaben und Pflichten stehen in Gesetzen. Gesetze sind feste Regeln, die alle befolgen müssen.

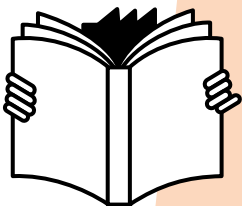
In Sachsen stehen die festen Regeln im Sächsischen Schulgesetz und der Schülermitwirkungsverordnung. In beiden stehen wichtige Rechte, Aufgaben und Pflichten für Schüler:innen und Schülervertreter:innen.

Ein **Recht** ist das, was Schüler:innen **dürfen**. ———→ Du darfst ...

Eine **Aufgabe** ist das, was Schüler:innen **sollen**. ———→ Du sollst ...

Eine **Pflicht** ist das, was Schüler:innen tun **müssen**. —→ Du musst ...

Es ist wichtig, dass du deine Rechte, Aufgaben und Pflichten kennst.



Auf den folgenden Seiten findest du alle wichtigen Rechte, Aufgaben und Pflichten für Schüler:innen und Schülervertreter:innen.

Übersicht deiner Rechte, Aufgaben und Pflichten

Du darfst ...

... als Schüler:in

- deine Grundrechte nutzen
- zur Schule gehen
- deine Interessen vertreten lassen
- Informationen bekommen
- Vorschläge machen
- dir bei Streit Hilfe suchen
- dich beschweren
- wählen
- an Schülerversammlungen teilnehmen

... als Schülervertreter:in

- Informationen bekommen
- Vorschläge machen
- dich beschweren
- wählen
- eine Schülerversammlung einberufen
- an Sitzungen des Schülerrates teilnehmen
- an Sitzungen des Kreis-, Stadt- oder Landesschülerrates teilnehmen
- Klassensprecher:innen-Stunde halten
- dir Zeit für die Arbeit als Schülervertreter:in nehmen

Du sollst ...

... als Schüler:in

- im Unterricht mitarbeiten

... als Schülervertreter:in

- die Interessen und Wünsche deiner Mitschüler:innen kennen
- Veranstaltungen planen und durchführen
- die Mehrheit vertreten
- bei Sitzungen des Schülerrates dabei sein und mitarbeiten
- bei Sitzungen der Schulkonferenz dabei sein und mitarbeiten
- Informationen weitergeben
- bei einem Streit oder Problemen vermitteln

Du musst ...

... als Schüler:in

- zur Schule gehen
- Hausaufgaben machen
- die Hausordnung einhalten

... als Schülervertreter:in

haben keine weiteren Pflichten

2.1

Rechte als Schüler:in

Ein Recht ist das, was Schüler:innen **dürfen**.

Du darfst ...

Du darfst deine Grundrechte nutzen

(Artikel 1–19 Grundgesetz)

Grundrechte sind **wichtige Regeln**, damit jede:r respektiert wird und in Freiheit leben kann. Alle Menschen haben Rechte.

Zum Beispiel **darfst** du frei deine Meinung zu sagen. Du **darfst** sagen, was du denkst und fühlst. Du darfst dabei niemanden beleidigen oder verletzen.

Du darfst zur Schule gehen

(Artikel 102 der Verfassung des Freistaates Sachsen)

Jeder Mensch in Deutschland hat das Recht auf Schulbildung.

Zum Beispiel **darfst** du neue Dinge lernen und dich weiterentwickeln.

Gleichzeitig gibt es eine Schulpflicht.
Das kannst du auf Seite 21 lesen.

... als Schüler:in



Du darfst deine Interessen vertreten lassen

(Artikel 104 der Verfassung des Freistaates Sachsen)

Jede:r Schüler:in **darf** in ihrer/seiner Schule mitwirken. Du **darfst** den Schulalltag mitgestalten. Dafür **darfst** du Schülervertreter:innen wählen, die deine Interessen vertreten.

Zum Beispiel **darfst** du Klassensprecher:innen wählen. Sie vertreten deine Meinungen und Wünsche vor deinen Lehrer:innen, Elternvertreter:innen und der Schulleitung.

Du darfst Informationen bekommen

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Du hast das Recht, alle für dich wichtigen Informationen zu bekommen.

Zum Beispiel sollen dir die Klassensprecher:innen alle Informationen aus der letzten Schülerrats-Sitzung geben.

Du **darfst** Lehrer:innen auch nach deinen Noten fragen.

Du darfst Vorschläge machen

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Du **darfst** deinen Lehrer:innen oder deinem:r Klassensprecher:in Vorschläge machen. Deine Meinung und deine Ideen sind wichtig. Deine Lehrer:innen und dein:e Klassensprecher:in müssen dir zuhören.

Zum Beispiel **darfst** du vorschlagen, wohin die nächste Klassenfahrt geht und wofür das Geld aus dem Kuchenbasar ausgegeben wird.

Du darfst ...

Du darfst dir Unterstützung bei Konflikten suchen

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Manchmal kannst du einen Streit nicht alleine lösen. Das musst du auch nicht. Dein:e Klassensprecher:in hilft dir.

Zum Beispiel helfen dir Klassensprecher:innen, wenn du eine andere Meinung hast als deine Mitschüler:innen. Sie helfen dir auch bei Problemen mit Lehrer:innen.

Du darfst dich beschweren

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Du **darfst** dich beschweren, wenn du dich ungerecht behandelt fühlst.

Zum Beispiel kannst du dich bei Lehrer:innen beschweren, wenn du deine Note ungerecht findest. Sprich dazu deine:n Klassenprecher:in an. Ihr könnt dann zusammen zu dem/der Lehrer:in gehen. Du kannst auch die Beratungslehrerkraft ansprechen. Diese Personen werden dir zuhören.

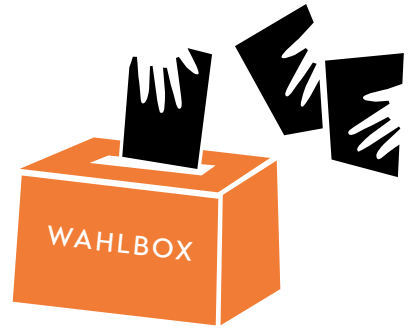
... als Schüler:in



Du darfst wählen

(§ 52 und § 53 Sächsisches Schulgesetz,
§ 8 Schülermitwirkungsverordnung)

Du **darfst** deine Vertreter:innen wählen, sie also selbst aussuchen. Sie nehmen deine Interessen wahr.



Zum Beispiel wählst du zu Beginn des Schuljahres eine:n Klassensprecher:in. Diese Person vertritt deine Klasse im Schülerrat. Du **darfst** auch den/die Schülersprecher:in wählen. Das muss der Schülerrat vorher entscheiden.

Du darfst an Schülerversammlungen teilnehmen

(§ 14 Schülermitwirkungsverordnung)

Eine Schülerversammlung ist ein Treffen aller Schüler:innen einer Schule. Du **darfst** an diesem großen Treffen teilnehmen.

Wenn dir ein Thema besonders wichtig ist, darfst du selbst eine Schülerversammlung im Schülerrat beantragen. Der Schülerrat muss die Schülerversammlung beschließen. Dort kannst du mit allen Mitschüler:innen über das Thema sprechen.

Zum Beispiel könnt ihr den Wechsel des Essensanbieters oder die Änderung der Hausordnung besprechen.

Aufgaben als Schüler:in

Eine Aufgabe ist das, was Schüler:innen tun **sollen**.

Du sollst ...

Du sollst im Unterricht mitarbeiten

(§ 24 und § 25 Schulordnung Förderschulen)

Du **sollst** im Unterricht mitarbeiten. Du **sollst** auf Fragen deiner Lehrkraft antworten und gut zuhören. So kannst du die Inhalte besser verstehen und es macht mehr Spaß.

... als Schüler:in



Pflichten als Schüler:in

Eine Pflicht ist das, was Schüler:innen tun **müssen**.

Du musst ...

Du musst zur Schule gehen

(§ 26 bis § 29 Sächsisches Schulgesetz)

Alle Kinder und Jugendlichen **müssen** 12 Jahre zur Schule gehen. In der Regel gehst du 4 Jahre in die Grundschule. Danach besuchst du mindestens 5 Jahre eine weiterführende Schule (Förderschule, Oberschule oder Gymnasium). Danach gehst du auf eine berufsbildende Schule oder bleibst auf dem Gymnasium.

Du musst Hausaufgaben machen

(§ 27 Schulordnung Förderschulen)

Du **musst** Hausaufgaben machen. Hausaufgaben sind wichtig. Durch Hausaufgaben verstehst du die Inhalte aus dem Unterricht besser.

Du musst ...

Du musst die Hausordnung einhalten

(§ 32 Sächsisches Schulgesetz)

In der Hausordnung stehen wichtige Regeln deiner Schule. Du **musst** dich an die Regeln halten. Deine Lehrer:innen und alle andere Schulpersonen müssen sich auch an die Hausordnung halten.

Zum Beispiel steht in der Hausordnung: „Handys sind auf dem Schulgelände verboten.“

Du kannst auch die Hausordnung ändern. Erzähl deinem:r Klassen-sprecher:in deinen Vorschlag. In der Schulkonferenz wird darüber abgestimmt. Jede Änderung der Hausordnung wird in der Schulkonferenz besprochen und beschlossen.



2.2

Rechte als Schülervertreter:in

Du darfst ...

Du darfst Informationen bekommen

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Du hast das Recht, alle wichtigen Informationen zu bekommen. Das sind Informationen, die für alle Schüler:innen und die Schüler:innen-Vertretung wichtig sind. Du musst rechtzeitig und regelmäßig informiert werden.

Du darfst Vorschläge machen

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Du **darfst** bei der Schulleitung, bei Lehrer:innen, bei Eltern und im Schülerrat Vorschläge machen. Du kannst vorschlagen, etwas an deiner Schule zu ändern oder ein Projekt umzusetzen. Die Personen müssen dir zuhören und deine Idee ernst nehmen.

Du darfst ...

Du darfst dich beschweren

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Wenn es immer wieder Probleme mit einer Lehrkraft gibt, **darfst** du:

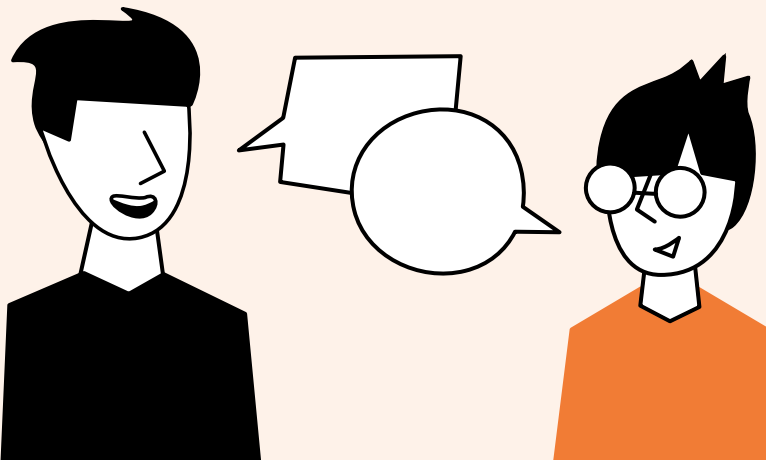
- die Beschwerden deiner Mitschüler:innen sammeln,
 - die Schulleitung informieren und
 - das Problem über den Schülerrat in der Schulkonferenz einbringen.
Im Schülerrat könnt ihr auch Lösungsvorschläge vorbereiten.
-

Du darfst bei einem Streit vermitteln

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz)

Streiten sich deine Mitschüler:innen? Haben sie ein Problem mit einer Lehrkraft? Dann **darfst** du ihnen helfen und vermitteln, wenn sie das möchten. Ihr könnt über das Problem sprechen und gemeinsam eine Lösung suchen.

... als Schülervertreter:in



Du darfst wählen

(§ 52 und § 53 Sächsisches Schulgesetz, § 8 Schülermitwirkungsverordnung)

Im Schülerrat werden verschiedene Vertreter:innen gewählt. Das ist gut, weil Aufgaben auf mehrere Personen verteilt werden können. Diese haben mehr Zeit, um sich mit einem Thema zu beschäftigen.

Zum Beispiel wählt ihr im Schülerrat eine:n Schülersprecher:in und bis zu 4 Vertreter:innen für die Schulkonferenz. Ihr könnt auch eine:n Vertrauenslehrer:in wählen. Denkt auch daran, Personen zu wählen, die euch in der Schulkonferenz vertreten

Scharfer Tipp:

Im Kapitel 3 (Seite 41) findest du eine Übersicht zur Schüler:innen-Mitwirkung an deiner Schule. Hier kannst du nachlesen, welche Vertreter:innen du wählen darfst.



Du darfst eine Schülerversammlung einberufen

(§ 14 Schülermitwirkungsverordnung)

Bist du Schülersprecher:in? Dann **darfst** du bis zu 2-mal im Schuljahr eine Schülerversammlung einberufen. Dort können alle Schüler:innen über wichtige Fragen reden. Vorher musst du den Termin für eine Schülerversammlung mit der Schulleitung absprechen.

Zum Beispiel könnt ihr den Wechsel des Essensanbieters oder die Änderung der Hausordnung besprechen.

Du darfst ...

Du darfst an Sitzungen des Schülerrates teilnehmen

(§ 2 Schülermitwirkungsverordnung)

Als Klassensprecher:in **darfst** du an Schülerrats-Sitzungen teilnehmen. Du wirst dafür von deinem:deiner Lehrer:in vom Unterricht freigestellt. Dafür informierst du sie rechtzeitig über die Schülerrats-Sitzung. Der Schülerrat trifft sich bis zu 2 Unterrichtsstunden im Monat.

Du darfst an Sitzungen von Kreis-/Stadt- oder Landesschülerrat teilnehmen

(§ 2 Schülermitwirkungsverordnung)

Als Schülersprecher:in oder dafür gewählte:r Vertreter:in deiner Schule **darfst** du an den Sitzungen des Kreisschülerrats oder des Stadtschülerrats teilnehmen. Du **darfst** auch an LandesSchülerrats-Sitzungen teilnehmen, wenn du in den Landesschülerrat gewählt wurdest. Du wirst für diese Sitzungen vom Unterricht freigestellt.

Du darfst Klassensprecher:innen-Stunden halten

(§ 2 Schülermitwirkungsverordnung)

In Schülerrats-Sitzungen besprecht ihr wichtige Themen. Darüber sollst du deine Klasse informieren. Die Informationen kannst du in der Klassensprecher:innen-Stunde weitergeben.

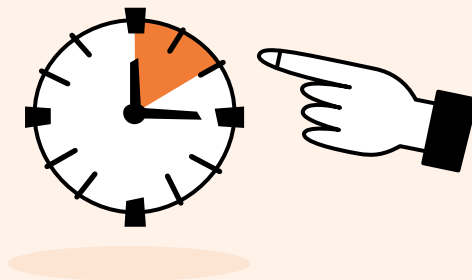
Du fragst deine:n Lehrer:in nach etwas Zeit im Unterricht. Dann kannst du deine Klasse informieren. Du hast eine halbe Unterrichtsstunde jede Woche für die Klassensprecher:innen-Stunden. Das sind 2 Unterrichtsstunden im Monat.

Du darfst dir Zeit für die Arbeit als Schülervertreter:in nehmen

(§ 2 Schülermitwirkungsverordnung)

Als Klassensprecher:in hast du viele Aufgaben. Du **darfst** zwei zusätzliche Unterrichtsstunden im Monat für diese Aufgaben nutzen.

Zum Beispiel kannst du in dieser Zeit Projekte planen. Du kannst dich mit anderen Schülervertreter:innen beraten oder mit deinen erwachsenen Unterstützer:innen sprechen.



Aufgaben als Schülervertreter:in

Du sollst ...

Du sollst die Interessen und Wünsche deiner Mitschüler:innen kennen

(§ 13 Schülermitwirkungsverordnung)

Als Klassensprecher:in **sollst** du die Interessen und Probleme deiner Mitschüler:innen kennen. Erst dann kannst du sie gut vertreten.

Zum Beispiel stören deine Mitschüler:innen die Regeln für Handys an der Schule. Dann **sollst** du das Problem erkennen. Sprich darüber in der nächsten Schülerrats-Sitzung. Vielleicht geht es anderen auch so. Dann könnt ihr neue Regeln vorschlagen.

Du sollst Veranstaltungen planen und durchführen

(§ 13 Schülermitwirkungsverordnung)

Als Schüler:innen-Vertretung **sollt** ihr Projekte oder Veranstaltungen planen und durchführen.

Zum Beispiel könnt ihr ein Schulfest mit allen Schüler:innen und Lehrer:innen organisieren

Du sollst die Mehrheit vertreten

(§ 52 Sächsisches Schulgesetz)

Du hast eine eigene Meinung. Deine Mitschüler:innen haben auch eine eigene Meinung.

Als Klassensprecher:in **sollst** du die Meinung der Mehrheit vertreten. Das heißt: Du findest die Regeln für Handys gut. 3 Mitschüler:innen finden die Regeln auch gut. 8 Mitschüler:innen möchten die Regeln ändern. Das ist die Mehrheit in deiner Klasse. Bei einer Abstimmung im Schülerrat **sollst** du deswegen dafür stimmen, die Regeln zu ändern.

Du sollst bei Sitzungen des Schülerrates dabei sein und mitarbeiten

(§ 53 Sächsisches Schulgesetz)

Als Klassensprecher:in **sollst** du an Schülerrats-Sitzungen teilnehmen. Das ist wichtig. Nur so kannst du deine Klasse richtig vertreten. Du **sollst** auch mitarbeiten. Teile deine Meinung und stimme mit ab!

Du sollst ...

Du sollst bei Sitzungen der Schulkonferenz dabei sein und mitarbeiten

(§ 43 Sächsisches Schulgesetz und § 6 Schulkonferenzverordnung)

Wurdest du als Mitglied für die Schulkonferenz gewählt? Dann **sollst** du an Schulkonferenzsitzungen teilnehmen. In der Schulkonferenz darfst du mit abstimmen. Deswegen sollst du anwesend sein, diskutieren und abstimmen. Mit deiner Stimme kannst du die Ergebnisse einer Abstimmung beeinflussen.

Du sollst Informationen weitersagen

(§ 8 bis § 10 Schülermitwirkungsverordnung)

Als Schülervertreter:in **sollst** du Informationen von Schülerrats-Sitzungen an deine Mitschüler:innen weitersagen. Deine Mitschüler:innen haben das Recht, informiert zu werden.

Zum Beispiel habt ihr in der Schülerrats-Sitzung das Datum für das geplante Schulfest festgelegt. Das sollst du deiner Klasse mitteilen.

Du sollst bei einem Streit oder Problemen vermitteln

(§ 51 Sächsisches Schulgesetz und § 13 Schülermitwirkungsverordnung)

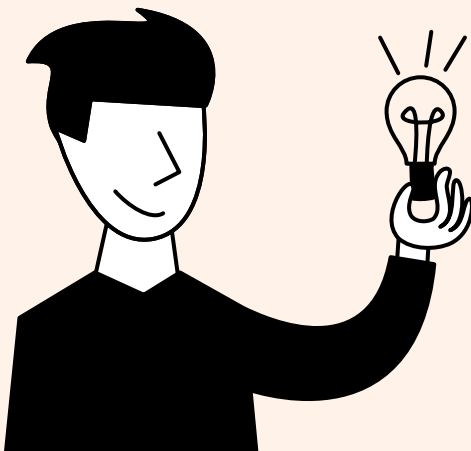
Hat ein:e Mitschüler:in ein Problem oder einen Streit? Dann **sollst** du bei diesem Streit schlichten. Du darfst dir auch Unterstützung bei anderen Schülervertreter:innen oder deinem:r Vertrauenslehrer:in holen.

Pflichten als Schülervertreter:in

Du musst ...

**Du hast keine weiteren Pflichten als
Schülervertreter:in.**

Du bist freiwillig Klassensprecher:in. Das ist ein Ehrenamt.
Deswegen hast du keine weiteren Pflichten.



... als Schülervertreter:in

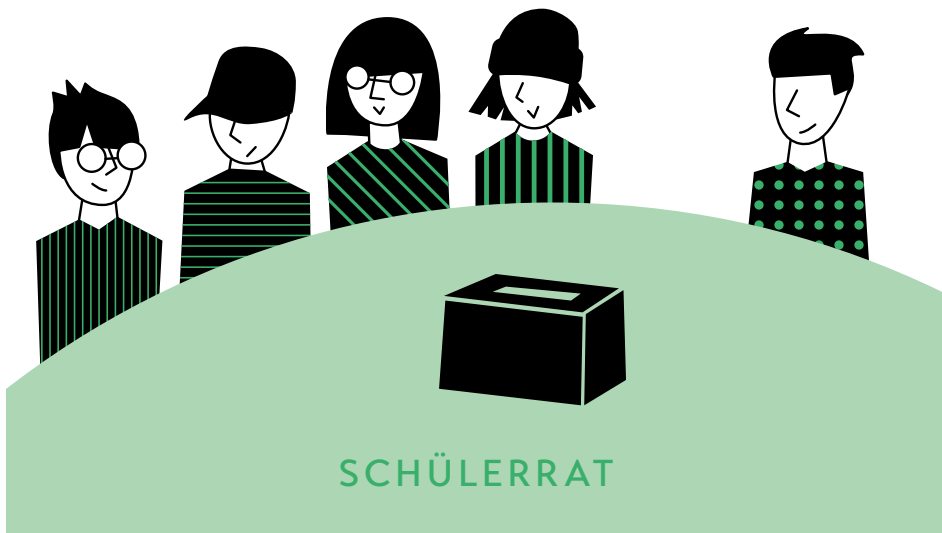
3.

Aufbau der Mitwirkung in der Schule

Die Mitwirkung von Schüler:innen in der Schule ist in Gesetzen geregelt. An einer Schule gibt es Klassensprecher:innen und eine:n Schülersprecher:in. Alle Klassensprecher:innen und der/die Schülersprecher:in bilden den Schülerrat der Schule. Der Schülerrat hat die Aufgabe, den Alltag an der Schule mitzugestalten.

KLASSENSPRECHER:INNEN

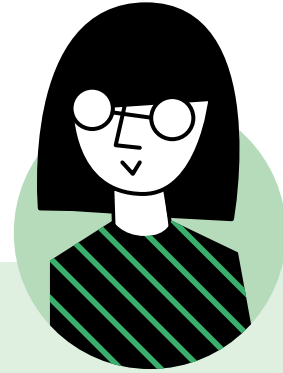
SCHÜLERSPRECHER:IN



3.1

Der/die Klassensprecher:in

Jede Klasse wählt in den ersten 2 Schulwochen eine:n Klassensprecher:in und eine:n stellvertretende:n Klassensprecher:in für ein Schuljahr.



Klassensprecher:innen haben folgende Aufgaben:

- Klassensprecher:innen **vertreten die Meinungen und Wünsche der Klasse** gegenüber Lehrer:innen und Schulleitung.
- Klassensprecher:innen **nehmen an den Sitzungen des Schülerrats teil** und vertreten die Meinung der Klasse im Schülerrat.
- Klassensprecher:innen **geben wichtige Informationen** aus der Sitzung des Schülerrates an die Mitschüler:innen **weiter**.
- Klassensprecher:innen **führen die Klassensprecher:innen-Stunde durch**. Dafür haben sie eine halbe Unterrichtsstunde pro Woche Zeit. Themen sind zum Beispiel Informationen aus der letzten Sitzung des Schülerrates oder die nächste Klassenfahrt.
- Klassensprecher:innen können **bei einem Streit** zwischen Schüler:innen und Lehrer:innen **vermitteln**.

Klassensprecher:innen-Wahl

Die Wahl der Klassensprecher:innen erfolgt nach einem festen Ablauf:

- 1**

↓

Der/die Klassenlehrer:in oder der/die letzte Klassensprecher:in stellt die **Aufgaben als Klassensprecher:in** vor.
- 2**

↓

Der/die Klassenlehrer:in oder eine Gruppe von Schüler:innen werden als **Wahlleitung** festgelegt. Die Wahlleitung führt die Wahl der/des Klassensprecher:in durch. Die Wahlleitung kann sich selbst nicht als Klassensprecher:in zur Wahl stellen. Wenn die Wahlleitung aus Schüler:innen besteht, dürfen diese auch abstimmen.
- 3**

↓

Schüler:innen können sich selbst oder andere für das Amt des/der Klassensprechers:in vorschlagen. Wenn andere Schüler:innen vorgeschlagen werden, müssen diese zunächst gefragt werden, ob sie sich zur Wahl stellen möchten. Alle **vorgeschlagenen Personen** werden an der Tafel aufgeschrieben. Sie dürfen sich vorstellen und erklären, warum sie Klassensprecher:in werden wollen. Stellt sich keine Person zur Wahl, muss kein:e Klassensprecher:in gewählt werden.
- 4**

↓

Die **Wahl der/des Klassensprechers:in** erfolgt mit Stimmzetteln. Jede:r Schüler:in schreibt den Namen einer vorgeschlagenen Person auf einen Zettel. Die Person mit den meisten Stimmen wird Klassensprecher:in. In einer zweiten Runde wird der/die stellvertretende Klassensprecher:in genauso gewählt. Die gewählten Personen werden anschließend gefragt, ob sie die Wahl annehmen.
- 5**

↓

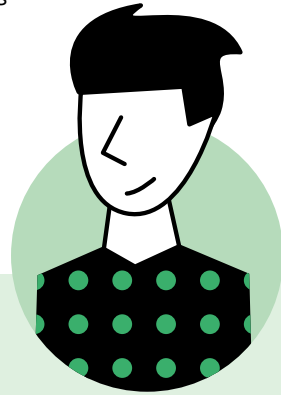
Das **Wahlergebnis** wird der Schulleitung und dem/der Schülersprecher:in mitgeteilt.

3.2

Der/die Schülersprecher:in

Jede Schule wählt eine:n Schülersprecher:in für ein Schuljahr.

Die Wahl soll in den ersten sechs Schulwochen eines Schuljahres stattfinden. Die Wahl erfolgt durch alle Klassensprecher:innen bei der ersten Sitzung des Schülerrates oder durch alle Schüler:innen der Schule. Es können auch Schüler:innen gewählt werden, die nicht dem Schülerrat angehören.



Schülersprecher:innen haben folgende Aufgaben:

- Der/die Schülersprecher:in **ist für alle Schüler:innen ansprechbar** und hat die wichtigsten Themen des Schülerrates im Blick.
- Der/die Schülersprecher:in **lädt alle Klassensprecher:innen zur Sitzung des Schülerrates ein** und bereitet diese vor.
- Der/die Schülersprecher:in **leitet die Sitzung** des Schülerrates.
- Der/die Schülersprecher:in führt in jedem Schulhalbjahr ein **Gespräch mit der Schulleitung**. Der:die Vertrauenslehrer:in kann dabei sein.
- Der/die Schülersprecher:in **nimmt** in der Regel an den **Sitzungen der Schulkonferenz teil**.
- Der/die Schülersprecher:in **nimmt in der Regel an der Sitzung des Kreisschülerrates oder Stadtschülerrates teil**. Er/sie vertritt dort die Interessen seiner:ihrer Schule. Danach informiert der/die Schülersprecher:in den Schülerrat über wichtige Themen.

3.3

Der Schülerrat

Der Schülerrat setzt sich aus allen Klassensprecher:innen und der/dem Schülersprecher:in zusammen.

Der Schülerrat trifft sich in der Unterrichtszeit.

Dafür darf der Schülerrat zwei Unterrichtsstunden im Monat nutzen.

Der Schülerrat hat diese Aufgaben:

- Der Schülerrat **wählt den/die Schülersprecher:in** und den/die stellvertretende Schülersprecher:in.
- Der Schülerrat **wählt bis zu 4 Vertreter:innen für die Schulkonferenz**. Die Vertreter:innen müssen mindestens in der 7. Klasse sein.
- Der Schülerrat **kann eine:n Vertrauenslehrer:in wählen**. Diese Person unterstützt den Schülerrat bei seiner Arbeit. Der Schülerrat muss aber keine:n Vertrauenslehrer:in wählen.
- Der Schülerrat **bespricht Themen**, die viele Schüler:innen betreffen. Das können zum Beispiel die Hausordnung oder das Mittagessen an der Schule sein.
- Der Schülerrat **kann Veranstaltungen organisieren**. Das kann zum Beispiel ein Projekttag oder ein Schulfest sein.
- Der Schülerrat kann die Schulleitung oder andere **Gäste zur Sitzung des Schülerrats einladen**.

Manchmal gibt es an einer Schule mehrere Schülerräte.

Eine Förderschule mit verschiedenen Förderschwerpunkten kann mehrere Schülerräte haben.

3.4 Die Schulkonferenz

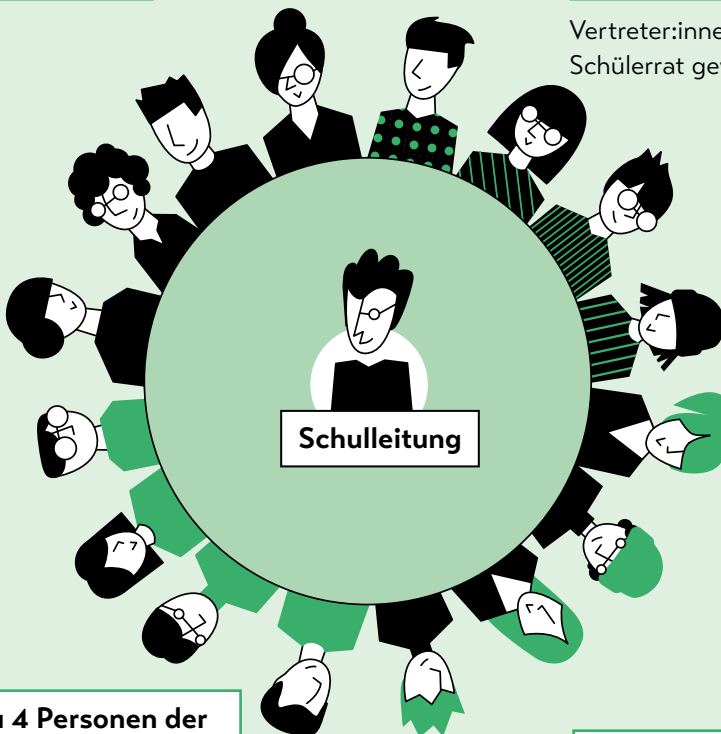
Die Schulkonferenz ist die wichtigste Gesprächsrunde an deiner Schule. Die Schulleitung lädt mindestens einmal im Schulhalbjahr zur Schulkonferenz ein.

An der Sitzung nehmen die folgenden Personen teil:

4 Lehrer:innen

4 Schüler:innen

Vertreter:innen, die ihr im Schülerrat gewählt habt.



**bis zu 4 Personen der
Schulverwaltung**

4 Eltern

deiner Stadt oder deines Landkreises

Themen der Schulkonferenz

Die Schulkonferenz bespricht wichtige Themen deiner Schule.

Folgende Themen können in der Schulkonferenz besprochen werden:

- Hausordnung ändern, zum Beispiel die Regeln für Handys
- (Vorschläge für) geänderte Unterrichtszeiten, zum Beispiel längere Pausen, später Schulbeginn
- neue GTA (Ganztagsangebote)
- Finanzplan der Schule: Was soll gekauft werden?
- Auswahl von Schulpartnern. Das sind andere Schulen, mit denen ihr euch austauscht.
- gemeinsame Regeln für Klassenfahrten und Wandertage

Ablauf der Schulkonferenz

→ **Vor der Schulkonferenz** können die Schüler:innen ihre wichtigen Themen der Schulleitung nennen. Ihr müsst eure Themen spätestens 3 Unterrichtstage vor der Schulkonferenz eurer Schulleitung schriftlich mitteilen. Die Schulleitung bringt die Themen in eine Reihenfolge, das ist die Tagesordnung. Diese Tagesordnung erhaltet ihr mit der Einladung zur Schulkonferenz.

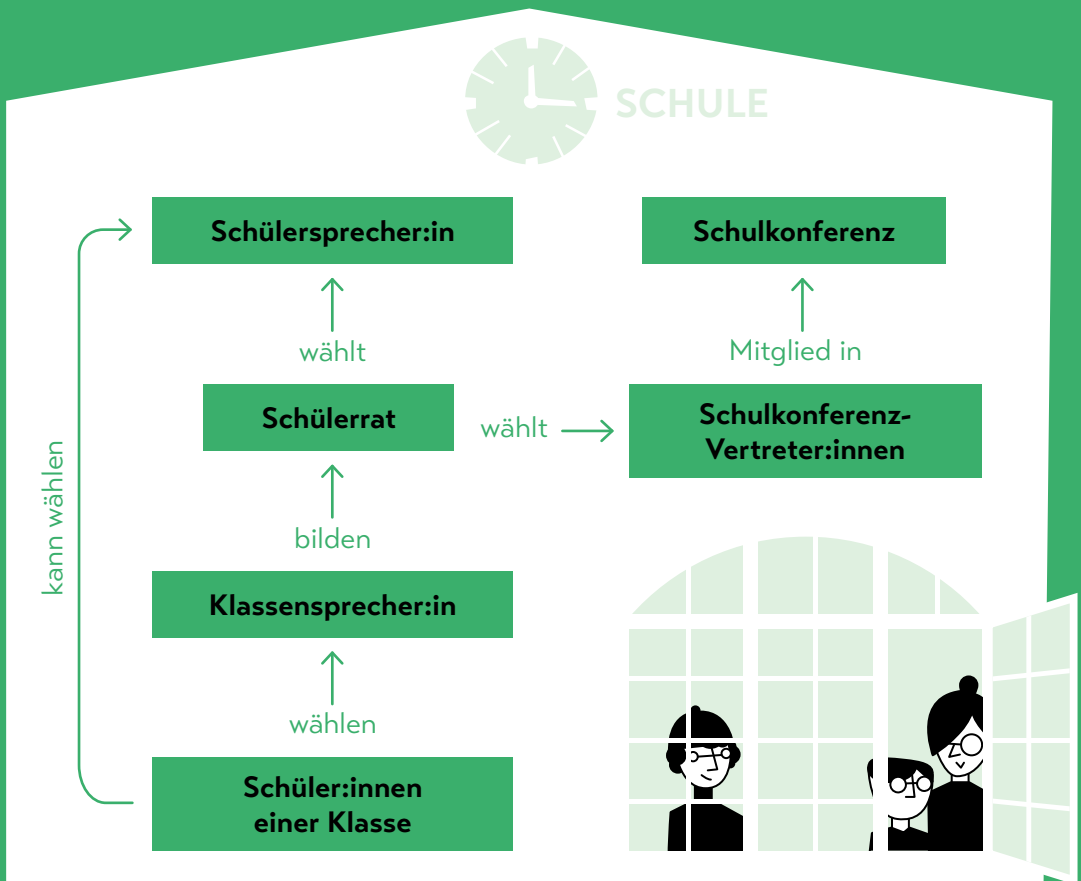
→ **In der Schulkonferenz** werden die einzelnen Themen von der Schulleitung angesprochen. Alle dürfen mitreden und am Ende abstimmen. Alle haben eine Stimme. Die Schulleitung hat keine Stimme.

Wenn mehr als die Hälfte für einen Vorschlag stimmen, dann ist dieser Vorschlag angenommen.

→ **Nach der Schulkonferenz** sorgt die Schulleitung dafür, dass die angenommenen Vorschläge umgesetzt werden.

Die Schüler:innen berichten auf der nächsten Sitzung des Schülerrates über die Themen der Schulkonferenz.

Schüler:innen-Mitwirkung an deiner Schule



Die Schüler:innen einer Klasse wählen den/die Klassensprecher:in.

Alle Klassensprecher:innen einer Schule bilden den Schülerrat.

Der Schülerrat wählt den/die Schülersprecher:in. Oder der Schülerrat legt fest, dass der/die Schülersprecher:in von allen Schüler:innen der Schule gewählt werden soll.

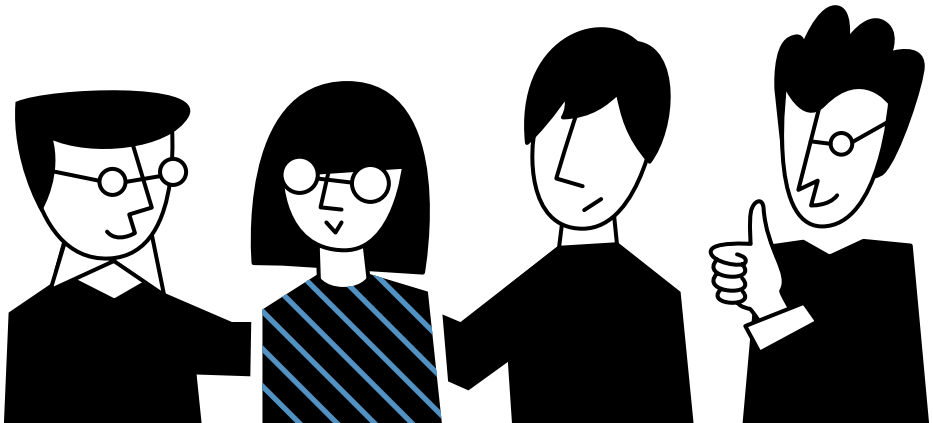
Der Schülerrat wählt die 4 Vertreter:innen der Schulkonferenz. In der Regel sitzt der/die Schülersprecher:in in der Schulkonferenz und es werden drei weitere Mitglieder gewählt. Die 4 Vertreter:innen der Schulkonferenz sind Mitglieder der Schulkonferenz.

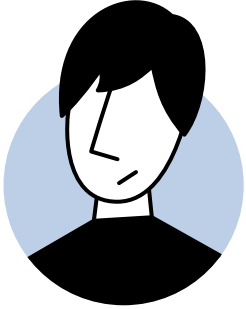
4.

**Deine
Unterstützer:innen**

Als Schülervertreter:in hast du viele Aufgaben.
Du musst nicht alles allein machen.

Du hast viele erwachsene Unterstützer:innen an deiner Schule. Sie helfen dir und dem Schülerrat zum Beispiel Projekte zu planen.





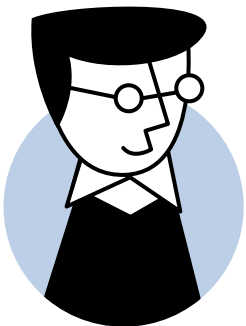
Vertrauenslehrer:in

Der Schülerrat kann eine:n Vertrauenslehrer:in wählen. Diese Person ist für die Schüler:innen-Vertretung da.

Vertrauenslehrer:innen beraten und unterstützen den Schülerrat. Sie helfen bei der Projektplanung und helfen bei einem Streit.

Ihr könnt den/die Vertrauenslehrer:in auch zur Schülerrats-Sitzung einladen. Sie kann den/die Schülersprecher:in unterstützen, Sitzungen zu organisieren und zu leiten.

Der/die Vertrauenslehrer:in ist auch bei den Gesprächen mit der Schulleitung dabei. Sie vermittelt bei Problemen zwischen Schüler:innen und Lehrer:innen.



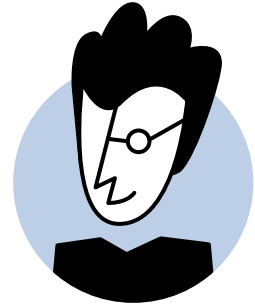
Schulsozialarbeiter:in

Schulsozialarbeiter:innen arbeiten an der Schule. Sie sind für alle Schüler:innen da. Mit ihnen kannst du über deine Probleme reden.

Schulsozialarbeiter:innen können auch den Schülerrat unterstützen. Ihr könnt zusammen Projekte oder eine Sitzung planen. Meistens haben die Schulsozialarbeiter:innen ein eigenes Büro.

Schulleiter:in

Die Schulleitung ist Chef:in der Schule. Die Schulleitung sorgt dafür, dass es gute Bedingungen für Schüler:innen-Mitwirkung gibt und achtet darauf, dass alle gesetzlichen Grundlagen umgesetzt werden.



Mit der Schulleitung, dem Schülerrat und dem/der Vertrauenslehrer:in gibt es jedes Schulhalbjahr ein Gespräch. So kann über Probleme und neue Projekte gesprochen werden.

An deiner Schule gibt es viele Personen, die die Schüler:innen-Vertretung unterstützen können. Sprich diese Personen an und bitte sie, dich zu unterstützen.

Wenn du dich nicht traust, kannst du auch deine:n Vertrauenslehrer:in um Hilfe bitten. Er/sie kann deine Frage an die richtige Person weiterleiten.

Folgende Personen können dir im Schülerrat helfen:

- Klassenlehrer:innen
- Beratungslehrer:innen
- Andere Lehrer:innen
- Eltern
- Assistent:innen oder pädagogische Mitarbeiter:innen
- Sekretariat und Hausmeister:in
- Förderverein
- (andere) Personen, denen du vertraust

5.

Dein Alltag als Schülervertreter:in

Du bist Klassensprecher:in oder Schülersprecher:in.
Dieses Ehrenamt ist sehr vielfältig.

- Du trittst für die Interessen und Wünsche deiner Mitschüler:innen ein.
- Du diskutierst mit anderen Schülervertreter:innen über die Themen der Schule.
- Du organisierst Sitzungen des Schülerrates oder die Klassensprecher:innen-Stunde für deine Klasse.
- Mit anderen Schüler:innen setzt du Projekte um, wie zum Beispiel ein Sportfest.

Wir geben dir in diesem Kapitel Tipps für deinen Alltag als Schülervertreter:in.



5.1

Die Sitzungen mit dem Schülerrat

Was ist die Schülerrats-Sitzung?

In einer Schülerrats-Sitzung treffen sich alle Klassensprecher:innen und der/die Schülersprecher:in.

Dort besprecht ihr aktuelle Themen der Schule und Themen von euren Mitschüler:innen. In den Sitzungen könnt ihr über Ideen und Vorhaben abstimmen. Ihr führt auch Wahlen durch und plant Projekte. Wir geben dir wichtige Tipps, wie du eine Sitzung vorbereitest, durchführst und nachbereitest.

Wie bereiten wir eine Schülerrats-Sitzung vor?

Eine Schülerrats-Sitzung wird von der/dem Schülersprecher:in vorbereitet. Er/sie kann sich dabei helfen lassen, zum Beispiel von erwachsenen Unterstützer:innen oder Mitschüler:innen.

Darauf solltet ihr achten:

- 1. Sammelt Themen für die nächste Schülerrats-Sitzung!**
Die Themen können aus eurer Klasse kommen, zum Beispiel ein geplanter Ausflug.
↓
- 2. Erstellt eine Tagesordnung!** Darin stehen alle Themen, die ihr besprechen möchtet. Die Themen haben eine bestimmte Reihenfolge. Plant für jedes Thema genug Zeit ein. Ein Beispiel für eine Tagesordnung findet ihr auf Seite 51.

-
3. **Überlegt euch ein Datum und eine Uhrzeit!** Jeden Monat könnt ihr zwei Unterrichtsstunden für die Sitzung nutzen. Dafür werdet ihr vom Unterricht freigestellt.
 4. **Sucht euch einen Raum!** Fragt eure Schulleitung, welchen Raum ihr nutzen könnt. Er sollte groß genug sein, damit alle Klassensprecher:innen Platz haben.
 5. Der/die Schülersprecher:in **lädt zur Schülerrats-Sitzung ein!** Die Einladung wird an alle Klassensprecher:innen geschickt. Ihr könnt für die Einladung einen Aushang in der Schule nutzen oder einen digitalen Verteiler wie zum Beispiel eine Chat-Gruppe oder E-Mails. In der Einladung stehen Datum, Uhrzeit, Ort und die Tagesordnung.

Scharfer Tipp!

Die Vorlage für eine Einladung findet ihr auf unserer Webseite www.schuelermitwirkung.de



6. **Informiert spätestens eine Woche vorher eure Schulleitung und die Lehrer:innen über die Sitzung!** Lasst euch für den Unterricht freistellen. Den Unterrichtsstoff müsst ihr nachholen.
7. **Ihr könnt Gäste zu eurer Schülerrats-Sitzung einladen!** Das kann zum Beispiel die Schulleitung sei. Sagt ihnen Bescheid, sobald Termin und Ort feststehen.

Welche Themen besprechen wir in der Sitzung?

In der Schülerrats-Sitzung besprecht ihr wichtige Themen des Schülerrates. Alle Themen kommen nacheinander dran. Dafür erstellt ihr vorher eine Tagesordnung. Diese bestimmt die Reihenfolge der Themen. Unser Beispiel für eine Tagesordnung könnt ihr als Vorlage nutzen. Die Zeiten und Themen könnt ihr so anpassen, dass ihr damit gut arbeiten könnt.



Scharfer Tipp!

Die Vorlage für eine Einladung zur Schülerrats-Sitzung mit Tagesordnung findet ihr auf unserer Webseite www.schuelermitwirkung.de



Weitere Themen in der Sitzung können sein:

- Eine:n Vertrauenslehrer:in neu wählen.
- Eure Mitschüler:innen haben einen Streit mit einem:einer Lehrer:in.
- Ihr habt Geld von einem Kuchenbasar. Wofür soll das Geld ausgegeben werden?
- Ihr wollt den Schulhof umgestalten. Was sind eure Ideen?
- Ihr wählt einen Vorstand für euren Schülerrat.
- Euer Schülerrat bekommt eine Geschäftsordnung.
- Ihr habt ein Gespräch mit der Schulleitung. Welche Themen wollt ihr dort besprechen?
- Ihr plant eine Schülerrats-Fahrt. Was soll da passieren?

Ein Beispiel für eine Tagesordnung eurer Schülerrats-Sitzung

Zeit	Thema	Genauer Inhalt	Person
Wie viel Zeit benötigt ihr für das Thema?	Wie heißt das Thema oder die Aufgabe?	Was genau soll besprochen oder bearbeitet werden?	Wer übernimmt die Aufgabe?



Vor der Sitzung

1 min	Namensliste	Legt eine Liste für die Anwesenheit aus. Alle Schüler:innen tragen sich darin ein.	Sitzungsleitung
5 min	Aufgaben verteilen	Vor der Sitzung solltet ihr noch Aufgaben verteilen. Ein:e Schüler:in schreibt die Ergebnisse der Sitzung mit. Zwei Schüler:innen führen die spätere Wahl durch. Ein:e Schüler:in achtet auf die Zeit.	Sitzungsleitung

Während der Sitzung →

Nach der Sitzung →

Zeit	Thema	Genauer Inhalt	Person
Wie viel Zeit benötigt ihr für das Thema?	Wie heißt das Thema oder die Aufgabe?	Was genau soll besprochen oder bearbeitet werden?	Wer übernimmt die Aufgabe?



Während der Sitzung

10 min	Begrüßung und Spiel	Die Sitzung wird eröffnet. Alle Schüler:innen werden begrüßt. Ihr könnt ein gemeinsames Spiel zum Kennenlernen oder Warmwerden spielen.	Sitzungsleitung
5 min	Tagesordnung vorstellen	Alle Themen der Tagesordnung werden vorgestellt. Ihr dürft Punkte ergänzen oder ändern.	Sitzungsleitung
15 min	Aktuelles aus den Klassen	Ihr diskutiert die aktuellen Themen und Probleme der Klassen.	Sitzungsleitung
10 min	Schulfest	Die Arbeitsgruppe „Schulfest“ stellt ihre Ergebnisse vor.	Arbeitsgruppe Schulfest
10 min	Antrag oder Thema für die Schulkonferenz	Ihr diskutiert die Anträge und Themen für die nächste Schulkonferenz. Ihr besprecht, wer den Antrag schreibt und zur Schulleitung gibt.	Vertreter:innen der Schulkonferenz
5 min	Informationen für die Klassen	Wichtige Informationen aus der Sitzung berichten die Klassensprecher:innen ihren Klassen. In der Sitzung besprecht ihr, welche Informationen das sind.	Sitzungsleitung
1 min	Ende der Sitzung	Die Sitzung wird beendet.	Sitzungsleitung

Zeit	Thema	Genauer Inhalt	Person
Wie viel Zeit benötigt ihr für das Thema?	Wie heißt das Thema oder die Aufgabe?	Was genau soll besprochen oder bearbeitet werden?	Wer übernimmt die Aufgabe?



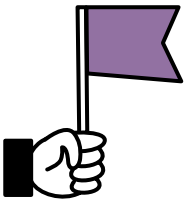
Nach der Sitzung

5 min	Protokoll fertigstellen und verschicken	Der/die Protokollant:in beendet das Protokoll der Sitzung. Der/die Schülersprecher:in schickt das Protokoll an alle Mitglieder des Schülerrates.	Protokollant:in Schülersprecher:in
-------	---	---	---



Welche Aufgaben übernehme ich als Schülervorteiler:in in der Sitzung?

Als Schülervorteiler:in hast du verschiedene Aufgaben in der Schülerrats-Sitzung. Du solltest immer gut zuhören. Du kannst dich an jeder Diskussion beteiligen. Du kannst in jeder Sitzung **besondere Aufgaben** übernehmen.



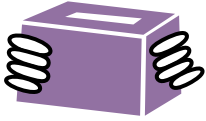
Sitzungsleitung – Ich leite die Sitzung.

In einer Schülerrats-Sitzung treffen sich viele Schüler:innen. Alle Schüler:innen haben viele Ideen und Meinungen. Vielleicht sprechen sie wild durcheinander. Das kann sehr chaotisch ablaufen. Deshalb wird die Sitzung von zwei Schüler:innen geleitet. Als Leitung behältst du den Überblick über die Sitzung. Du kennst die Tagesordnung. Du kannst Schüler:innen auffordern, etwas zum Thema zu sagen. Du sorgst für Ordnung und Ruhe. Du motivierst deine Mitschüler:innen mitzureden. Jedes Mitglied des Schülerrates kann die Sitzung leiten. Das kann zum Beispiel der/die Schülersprecher:in sein.



Protokollant:in – Ich schreibe das Protokoll.

Schülerrats-Sitzungen oder wichtige Treffen sollten protokolliert werden. Das bedeutet, du schreibst die wichtigsten Themen der Diskussion und die Ergebnisse mit. Nicht alle Schüler:innen können immer bei einer Sitzung dabei sein. Im Protokoll können sie nachlesen, was besprochen wurde.



Wahlhelfer:in – Ich führe die Wahlen durch.

In den Schülerrats-Sitzungen finden Wahlen statt. Dabei werden zum Beispiel die Vertreter:innen für die Schulkonferenz gewählt.

Als Wahlhelfer:in bereitest du die Wahl vor. Das bedeutet, dass du die Stimmzettel vorbereitest. Du besorgst oder bastelst eine Wahlurne für die Wahl.

Als Wahlhelfer:in führst du die Wahl durch. Das bedeutet, dass du die Stimmen von allen Schüler:innen auszählst. Du verkündest, welche:r Schüler:in die meisten Stimmen hat. Als Wahlhelfer:in kannst du dich nicht zur Wahl aufstellen lassen. Du kannst aber trotzdem deine Stimme abgeben.



Zeitwächter:in – Ich achte auf die Zeit.

In den Schülerrats-Sitzungen werden viele Themen besprochen. Für jedes Thema wird in der Tagesordnung eine bestimmte Zeit festgelegt. Somit wird kein Thema zu kurz oder zu lang besprochen.

Als Zeitwächter:in achtest du darauf, diese Zeiten einzuhalten. Du kannst ein Zeichen an die Sitzungsleitung geben, wenn die Zeit um ist.

Was passiert nach der Schülerrats-Sitzung?

Ein:e Schüler:in hat die Ergebnisse der Sitzung mitgeschrieben. Diese Übersicht nennt sich Protokoll. Der/die Schülersprecher:in verteilt das Protokoll an alle Klassensprecher:innen. Die Klassensprecher:innen können mit dem Protokoll in ihre Klasse gehen und ihren Mitschüler:innen von der Sitzung berichten.

5.2

Klassensprecher:innen-Stunde

Was ist die Klassensprecher:innen-Stunde?

Du bist Klassensprecher:in. In der Klassensprecher:innen-Stunde kannst du mit deiner Klasse sprechen. Die Klassensprecher:innen-Stunde findet während des Unterrichts statt. Deine Klasse kann jede Woche eine halbe Unterrichtsstunde dafür nutzen. Im Monat hast du insgesamt 2 Unterrichtsstunden dafür. In der Klassensprecher:innen-Stunde geht es um alle Themen, die die Klasse betreffen.

Welche Themen besprechen wir in der Klassensprecher:innen-Stunde?

In der Klassensprecher:innen-Stunde kannst du zum Beispiel folgende Themen besprechen:

- Du kannst deine Klasse über die letzte Schülerrats-Sitzung informieren.
- Du kannst mit deiner Klasse über die nächste Klassenfahrt sprechen.
- Ihr könnt diskutieren, was mit dem Geld vom Kuchenbasar passieren soll.
- Gibt es einen Streit zwischen mehreren Schüler:innen? Diesen Streit könnt ihr hier besprechen.
- Haben mehrere Schüler:innen Probleme mit einem:einer Lehrer:in? In der Stunde könnt ihr Lösungen finden.

Welche Rolle übernehme ich als Klassensprecher:in?

- Als Klassensprecher:in überlegst du dir, in welchem Unterricht die Klassensprecher:innen-Stunde passt. Es sollte hier kein Test geschrieben werden. Alle Schüler:innen sollten konzentriert zuhören können.
- Du sprichst mit deinem:deiner Lehrer:in. Du fragst, ob ihr in ihrem Unterricht die Klassensprecher:innen-Stunde durchführen könnt. Du solltest ihr mitteilen, welche Themen du in der Stunde besprechen möchtest.
- Du leitest die Klassensprecher:innen-Stunde. Du kannst über eigene Themen sprechen. Du kannst aber auch deine Klasse fragen, über was sie gern reden möchte.

Scharfer Tipp!

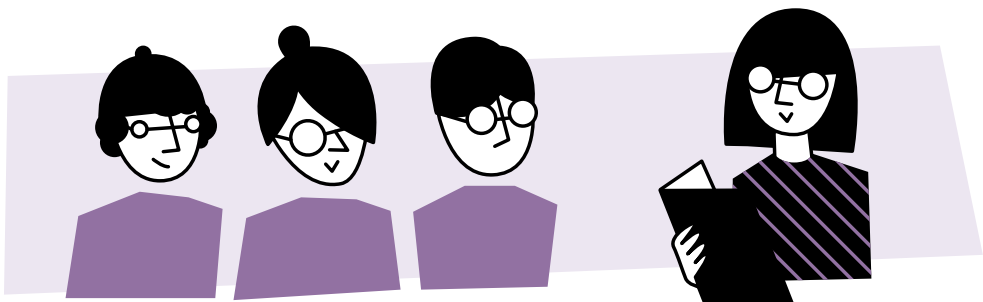
Gemeinsam könnt ihr Regeln für eine gute Klassensprecher:innen-Stunde festlegen und aufschreiben.

Zum Beispiel:

- Wir lassen jede:n aussprechen.
- Keine:r darf stören.
- Entscheidungen werden gemeinsam getroffen.



Eure Regeln könnt ihr an der Wand oder Tafel aufhängen.



5.3

Tipps für die Arbeit als Schülervertreter:in

Ich als Schülervertreter:in

Du bist Klassensprecher:in oder Schülersprecher:in. Das ist eine sehr wichtige Aufgabe. Du trittst für die Interessen und Wünsche deiner Mitschüler:innen ein. Als Schülervertreter:in hast du ein Ehrenamt. Das heißt, du machst deine Aufgaben freiwillig.

Welche Tipps für sicheres Auftreten gibt es?

Als Schülervertreter:in redest du öfter vor deiner Klasse oder dem Schülerrat. Du stellst neue Ideen für Projekte vor oder leitest eine Diskussion. Das kann sehr aufregend sein. Wir haben hier scharfe Tipps, damit du dich beim nächsten Mal sicherer fühlst.

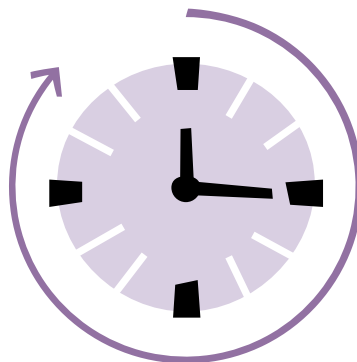
- **Mach dir vorher Notizen** und nutze einen kleinen Zettel für deine Rede. Du musst nicht alles auswendig wissen.
- **Halte Blickkontakt** mit deinen Mitschüler:innen. Schau freundlich in die Runde oder in den Raum hinein. Das wirkt interessiert.
- **Sprich laut und deutlich**, wenn du vor einer großen Gruppe stehst. Das kannst du vorher zuhause üben.
- **Bringe dich in Diskussionen ein.** Auch deine Idee ist wichtig.

Wieviel Zeit habe ich als Schülervorteiler:in für meine Aufgaben?

Für deine Arbeit als Schülervorteiler:in hast du 6 Unterrichtsstunden im Monat zur Verfügung. Diese Zeit steht in der Schülermitwirkungsverordnung. In dieser Zeit wirst du vom Unterricht freigestellt. Das musst du vorher mit deinem:deiner Klassenlehrer:in besprechen.

- Du hast zwei Unterrichtsstunden im Monat, um an **Schülerrats-Sitzungen** teilzunehmen.
- Du hast eine halbe Unterrichtsstunde jede Woche für die **Klassensprecher:innen-Stunden**. Das sind 2 Unterrichtsstunden im Monat.
- Du hast 2 Unterrichtsstunden im Monat für **weitere Aufgaben** als Schülervorteiler:in. Hier kannst du ein Gespräch mit der Schulleitung führen oder das Schulfest planen.

Es kann sein, dass die 6 Unterrichtsstunden nicht reichen. Ein größeres Projekt kann viel Zeit kosten. Es kann sein, dass du für den Schülerrat oder deine Klasse etwas in deiner Freizeit machst. Das sollte aber eine Ausnahme bleiben.




Wir als Schülerrats-Team

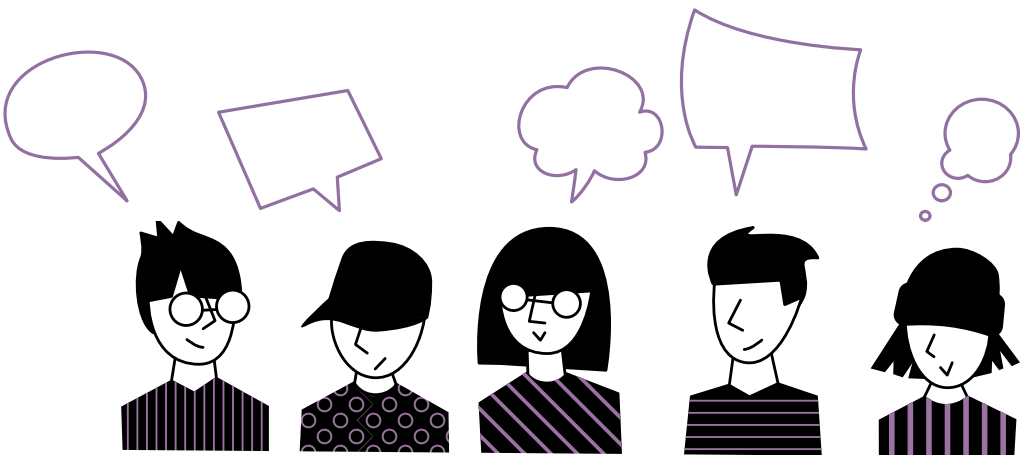
Als Schülervorteiler:in arbeitest du nicht allein. Im Schülerrat kommt ihr zu einer Gruppe zusammen. Ihr arbeitet gemeinsam an euren Themen und Projekten.

Jedes Schuljahr werden neue Klassensprecher:innen gewählt. So entsteht jedes Jahr ein neuer Schülerrat. Im Schülerrat kennen sich noch nicht alle untereinander. Damit ihr gut miteinander arbeiten und diskutieren könnt, solltet ihr zu einem Team werden.

Scharfer Tipp!



Besprecht die Aufgaben, Ziele und Erwartungen nicht nur mündlich. Ihr solltet sie schriftlich für alle festhalten. Ihr könnt das alles auf einem großen Poster als Vertrag aufschreiben. Auf diesem Poster können alle Mitglieder des Schülerrates unterschreiben. Somit gilt der Vertrag für alle Mitglieder.



Wie können wir zu einem Team werden?

Ihr findet hier Tipps, um zu einem starken Schülerrats-Team zusammenzuwachsen:

- 1. Lernt euch besser kennen!** Ihr könnt euch über eure Namen, Hobbies und Lieblingsfächer austauschen. Ihr könnt auch darüber reden, was ihr gut könnt. Diese Fähigkeiten könnt ihr in den Schülerrat einbringen.
- 2. Macht klar, was ihr von der Schülerratsarbeit erwartet!** In der Gruppe könnt ihr klären, was sich jede:r vom Schülerrat wünscht. Ihr könnt euch folgende Fragen stellen: Was muss passieren, damit es ein gutes Schülerratsjahr wird? Wie wollen wir miteinander im Schülerrat arbeiten? Welche Wünsche habe ich an den Schülerrat?
- 3. Beschreibt die Ziele für euer Schülerratsjahr!** Legt Ziele fest, die ihr auch wirklich erreichen könnt. Das können zum Beispiel drei verschiedene Themen sein, auf die ihr euch alle einigt.
- 4. Verteilt die Aufgaben auf vielen Schultern!** Keine:r von euch sollte alles alleine machen. Ihr könnt in der Gruppe fragen, wer welche Aufgabe übernimmt. Jede:r sollte mal eine Aufgabe übernehmen.
- 5. Plant eine gemeinsame Aktion!** Bei einer gemeinsamen Unternehmung lernt man sich schneller kennen als in einer Schülerratssitzung. Ihr könnt gemeinsam grillen, einen Ausflug oder sogar eine Schülerratsfahrt machen. Dabei könnt ihr Arbeit und Spaß miteinander verbinden.
- 6. Gestaltet eure Sitzungen angenehm!** Eine Schülerrats-Sitzung muss nicht nur Arbeit bedeuten. Mit Musik, Snacks und Getränken könnt ihr eure Schülerrats-Sitzung angenehmer gestalten. Sucht euch einen schönen Ort auf dem Schulgelände für eure Sitzung. Ihr könnt eure Sitzung auch auf dem Schulhof durchführen.

5.4

Projekte planen und durchführen – Wie geht das?

Als Schülerrat könnt ihr Veranstaltungen und Projekte planen und durchführen. Damit könnt ihr den Schulalltag nach euren Wünschen gestalten. Ihr könnt mit Projekten auch auf wichtige Themen aufmerksam machen. Damit ihr erfolgreiche Projekte umsetzt, braucht ihr viel Motivation und eine gute Planung.

Was ist ein Projekt?

Ein Projekt ist ein Vorhaben mit einem klaren Ziel. Das Ziel kann zum Beispiel sein: Wir wollen einen Sporttag mit allen Schüler:innen durchführen. Ein Projekt hat einen klaren Startzeitpunkt und ein Ende. Um das Projekt umzusetzen, braucht ihr Material und Geld.

Warum solltet ihr als Schülerrat Projekte durchführen?

Mit einem Projekt könnt ihr euren Schulalltag schöner und spannender gestalten. Eure Ideen können wirklich in der Schule umgesetzt werden. Das macht euch stolz und selbstbewusst.

Wenn ihr ein gemeinsames Projekt im Schülerrat durchführt, wachst ihr als Team zusammen. Jede Person im Schülerrat übernimmt für das Projekt eine Aufgabe. Nur zusammen könnt ihr das Projekt umsetzen und etwas in der Schule verändern.


Projekte können auch andere Schüler:innen motivieren. Sie werden gern in die Schule gehen. Oder sie wollen vielleicht selbst für die eigene Schule aktiv werden und bei einem Projekt mitmachen.

Wie läuft ein Projekt ab?

Ein Projekt hat verschiedene Phasen. In jeder Phase müsst ihr bestimmte Dinge beachten. Die vier Phasen lauten:

1. **Vorbereitung**
2. **Planung**
3. **Durchführung**
4. **Nachbereitung**

In der folgenden Tabelle findet ihr links wichtige Hinweise zu den Phasen eines Projektes. Auf der rechten Seite seht ihr das Beispiel „Sportfest“. Ihr könnt euch bei eurem Projekt daran orientieren.

Phase des Projektes	Beispiel: Sportfest
<p>1. Vorbereitung</p> <p>Ihr entwickelt Ideen zu eurem Projekt.</p> <p>Ihr beschreibt die konkreten Ziele des Projektes genau.</p> <p>Ihr bildet ein Team für das Projekt. Jede Person im Team bekommt eine oder mehrere Aufgaben.</p> 	<p>Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● gemeinsames Sportfest mit allen Schüler:innen der Schule ● es soll einen Stand mit Getränken geben ● bei dem Sportfest wird Musik gespielt ● es gibt für jede:n Schüler:in eine Sportart, an der er/sie teilnehmen kann. <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● In der letzten Schulwoche gibt es ein Sportfest. ● Der Schülerrat organisiert das Fest. ● Das Sportfest dauert 5 Schulstunden. ● Alle Schüler:innen nehmen daran teil. <p>Team:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Thao leitet das Projekt. Er überwacht alle Aufgaben. ● Kilian kümmert sich um die Musik. Er spricht mit dem Hausmeister über die Technik. ● Greta erstellt ein Poster, um für das Schulfest zu werben.

Phase des Projektes	Beispiel: Sportfest												
<p>2. Planung</p> <p>Ihr erstellt euch einen Arbeitsplan für das Projekt.</p> <p>Im Arbeitsplan beschreibt ihr alle Aufgaben, die zu einem Projekt gehören. Im Arbeitsplan steht auch drin, welche Person welche Aufgaben übernimmt.</p> <p>Ihr schreibt auch Fristen auf, das heißt, bis wann die Aufgabe erfüllt werden muss.</p> <p>Ihr organisiert auch, wie andere Schüler:innen und Erwachsene von dem Projekt erfahren.</p>	<p>Arbeitsplan:</p> <table border="1" data-bbox="582 384 1089 1030"> <thead> <tr> <th data-bbox="582 384 765 547">Wie heißt die Aufgabe?</th> <th data-bbox="770 384 915 547">Wer übernimmt die Aufgabe?</th> <th data-bbox="920 384 1089 547">Bis wann wird die Aufgabe erfüllt?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="582 555 765 706">Ablaufplan und Zeitplanung erstellen</td> <td data-bbox="770 555 915 706">Thao</td> <td data-bbox="920 555 1089 706">bis zur nächsten Schülerrats-Sitzung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="582 713 765 864">Poster erstellen</td> <td data-bbox="770 713 915 864">Greta</td> <td data-bbox="920 713 1089 864">bis zur übernächsten Schülerrats-Sitzung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="582 871 765 1030">beim Hausmeister die Lautsprecher besorgen</td> <td data-bbox="770 871 915 1030">Kilian</td> <td data-bbox="920 871 1089 1030">eine Woche vor dem Sportfest</td> </tr> </tbody> </table>	Wie heißt die Aufgabe?	Wer übernimmt die Aufgabe?	Bis wann wird die Aufgabe erfüllt?	Ablaufplan und Zeitplanung erstellen	Thao	bis zur nächsten Schülerrats-Sitzung	Poster erstellen	Greta	bis zur übernächsten Schülerrats-Sitzung	beim Hausmeister die Lautsprecher besorgen	Kilian	eine Woche vor dem Sportfest
Wie heißt die Aufgabe?	Wer übernimmt die Aufgabe?	Bis wann wird die Aufgabe erfüllt?											
Ablaufplan und Zeitplanung erstellen	Thao	bis zur nächsten Schülerrats-Sitzung											
Poster erstellen	Greta	bis zur übernächsten Schülerrats-Sitzung											
beim Hausmeister die Lautsprecher besorgen	Kilian	eine Woche vor dem Sportfest											
<p>3. Durchführung</p> <p>Ihr führt das Projekt durch, das heißt, ihr erledigt alle Aufgaben nacheinander.</p> <p>Ihr trefft euch regelmäßig und besprecht den aktuellen Stand des Projektes.</p> <p>Ihr plant, wie das Projekt bezahlt werden soll.</p>	<p>Durchführung des Sportfestes:</p> <p>Alle Aufgaben zum Projekt „Sportfest“ werden durchgeführt. In jeder Schülerrats-Sitzung besprecht ihr den aktuellen Stand der Aufgaben.</p> <p>In der letzten Schulwoche findet das Schulfest statt.</p>												

Phase des Projektes	Beispiel: Sportfest
<p>4. Nachbereitung</p> <p>Nach dem Projekt schaut ihr noch einmal auf alle Phasen des Projektes. Ihr diskutiert diese Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist bei dem Projekt richtig gut gelaufen? • Was ist nicht gut gegangen? • Was wollen wir beim nächsten Mal anders machen? <p>Ganz wichtig: Ihr habt das Projekt nun abgeschlossen und könnt euch dafür gegenseitig feiern und beglückwünschen.</p>	<p>Nachbereitung des Sportfestes:</p> <p>Was ist bei dem Projekt richtig gut gelaufen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fast alle Schüler:innen waren beim Sportfest dabei und hatten Spaß. • Das Poster zum Schulfest hing in allen Klassenzimmern. <p>Was ist nicht gut gegangen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautsprecher für die Musik haben nicht funktioniert. <p>Was wollen wir beim nächsten Mal anders machen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautsprecher werden schon einen Monat vorher getestet. Somit haben wir genug Zeit, um andere Lautsprecher zu besorgen. <p>Zum Ende des Projektes: Feiert euch für das erfolgreiche Sportfest. Ihr könnt zum Beispiel gemeinsam Eis essen gehen.</p>



5 scharfe Projekthinweise

- 1. Es braucht ein festes Team für euer Projekt.**
Es müssen nicht alle aus dem Schülerrat bei dem Projekt mitmachen.
- 2. Beginnt früh genug und plant Zeitpuffer ein.**
Manchmal benötigen einige Projektschritte länger als gedacht.
- 3. Macht euch einen Arbeitsplan.**
Dazu gehören die Aufgaben, Personen und Fristen.
Eine Frist ist das Datum, an dem die Aufgabe erfüllt sein sollte.
- 4. Es kann Probleme geben.**
Nichts läuft immer genau nach Plan. Darum – habt einen Plan B.
- 5. Gute Kommunikation ist sehr wichtig.**
Findet einen guten Kanal, um zu kommunizieren und regelmäßig gemeinsame Treffen zu vereinbaren.





**Sammle hier deine Ideen für
euer Schülerrats-Projekt:**

Was ist deine Projektidee?

Wo soll das Projekt stattfinden?

Wann soll das Projekt stattfinden?

Für wen ist das Projekt?



Wer kann dich bei deinem Projekt unterstützen?

Meine erste Schritte zum Projekt sind ...

Unsere konkreten Aufgaben:

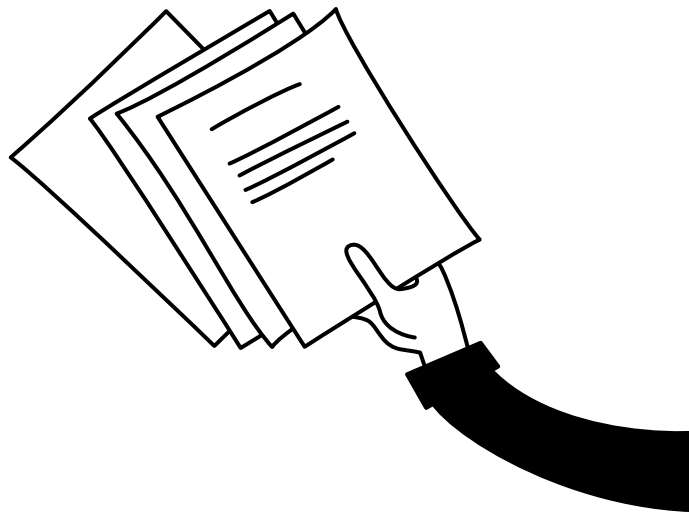
-
-
-
-
-
-
-
-
-



A large, bold, black number '6' followed by a solid black dot, centered in the upper half of the page.

**Material für
Schüler-
vertreter:innen**

Auf diesen Seiten findest du weiteres Material für deine Arbeit als Schüler:innen-Vertretung. Das Material ist nicht in Einfacher Sprache. Wenn du etwas nicht verstehst, lass dir von deinen erwachsenen Unterstützer:innen helfen.





Misch mit! Mit Wirkung

Das Heft *Misch mit! Mit Wirkung* ist ein Hilfsmittel für Schüler:innen. Das Heft gibt dir Tipps, wie ihr als Schülerrat eigene Projekte umsetzen könnt. Ein Projekt ist ein Vorhaben mit einem klaren Ziel.

Das Heft unterstützt dich bei unterschiedlichen Themen wie

- Medien gestalten und Meinungen bilden,
- Einsatz für Menschenrechte und Demokratie,
- Konflikte bewältigen und Probleme lösen,
- Gesundheit fördern,
- Global denken und lokal handeln und
- Vielfältige Lebens- und Lebensweisen.



Das Heft *Misch mit! Mit Wirkung* könnt ihr auf www.schuelermitwirkung.de herunterladen oder bestellen.

Plakat – Tipps für den Klassenrat

Das Plakat ist eine Übersicht für Schüler:innen. Das Plakat gibt dir Tipps für die Durchführung eines Klassenrates. Das Plakat kannst du in deinem Klassenzimmer aufhängen.



Das Plakat kannst du auf www.schuelermitwirkung.de downloaden oder bestellen.



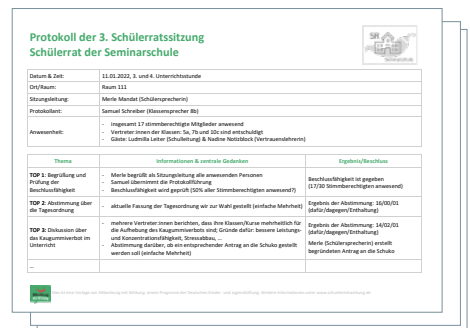
Vorlagen für die SV-Arbeit



Auf der Webseite www.schuelermitwirkung.de findest du Vorlagen für die Schülerratsarbeit. Die Vorlagen sollen dich unterstützen.

Es gibt diese Vorlagen:

- Einladung zur Schülerrats-Sitzung
- Protokoll zur Schülerrats-Sitzung
- Antrag für die Schulkonferenz
- Protokoll für Wahlen
- Protokoll für den Klassenrat und
- Arbeitsplan für ein Projekt



Wer war an diesem Heft beteiligt (Impressum)?

Herausgeberin:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
Tempelhofer Ufer 11 · 10963 Berlin · Tel.: 030 25 76 76 - 0
www.dkjs.de · info@dkjs.de

Dieses Heft wurde von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemacht.
Sie gehört zum sächsischen Programm Mitwirkung mit Wirkung.

Autor:innen: Frances Fischer, Matthias Labisch, Stefanie Lippitsch

Danksagung: Vielen Dank für die Mitarbeit an diesem Heft und die inhaltlichen Anmerkungen. In besonderem Maß haben folgende Menschen mitgeholfen: Lioba Triquart (Sächsisches Staatsministerium für Kultus), Amy Kirchhoff (Landesschülerrat Sachsen), Corina Burmeister und Schüler:innen (Förderzentrum „Professor Dr. Rainer Fetscher“ mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung).

Einfache Sprache: verso gGmbH, Juliane Heidelberger

Lektorat: Sabine Iskra

Gestaltung: Sarah Haßheider

Druck: siblog GmbH, Dresden

1. Auflage © DKJS 2024

Wir haben die Inhalte dieses Heftes sehr sorgfältig erstellt. Wir haften jedoch nicht dafür, dass die Informationen aktuell, richtig und vollständig sind. Alle Links hat die Redaktion im Februar 2024 überprüft.

Dieses Heft steht hier zum Download bereit: www.schuelermitwirkung.de



Das ist das Logo vom Programm Mitwirkung mit Wirkung.



Mitwirkung mit Wirkung arbeitet mit dem Landesschülerrat Sachsen zusammen.



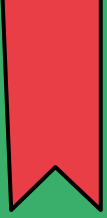
Mitwirkung mit Wirkung ist ein Programm der DKJS.



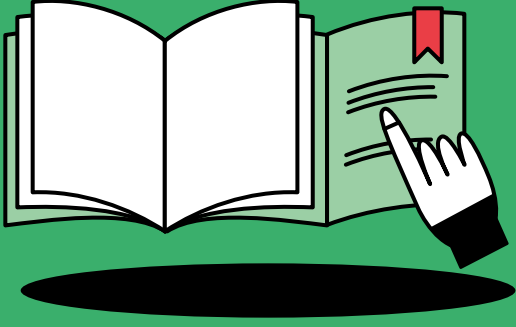
Diese Publikation wird gefördert von der Soziallotterie freiheit+.

Schwierige Begriffe – leicht erklärt

Schülervertreter:in (Abkürzung: SV)	Schülervertreter:innen sind Schüler:innen, die sich für die Interessen und Wünsche von Mitschüler:innen einsetzen. Sie sind Klassensprecher:innen oder Schülersprecher:innen und Mitglied im Schülerrat.
Schülerrat	Der Schülerrat besteht aus den Klassensprecher:innen und dem/der Schülersprecher:in. Der Schülerrat bespricht die Themen aller Schüler:innen der Schule.
Schulkonferenz	Die Schulkonferenz besteht aus Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen, dem Schulträger und der Schulleitung. Sie trifft die Entscheidungen für die Schule. Die Schulkonferenz spricht zum Beispiel über die Hausordnung.
Geschäftsordnung	Der Schülerrat kann sich eine Geschäftsordnung erarbeiten. Eine Geschäftsordnung ist eine Übersicht aller Regeln des Schülerrates. Darin steht zum Beispiel wie oft sich der Schülerrat trifft oder wie die Wahlen durchgeführt werden.
Schulträger	Der Schulträger ist eine Organisation, die das Geld der Schule verwaltet. Der Schulträger bestimmt zum Beispiel, ob neue Schulbücher angeschafft werden. Der Schulträger bestimmt auch, ob das Schulhaus umgebaut wird. Schulträger kann eine Stadt, eine Kommune oder auch die Kirche sein.
Vorstand des Schülerrates	Ein Schülerrat kann einen Vorstand haben. Der Vorstand besteht aus 4 Personen, dazu gehört der/die Schülersprecher:in. Der Vorstand wird im Schülerrat gewählt. Er leitet die Sitzungen des Schülerrates und hat den Überblick über die Finanzen und die Projekte.
Ehrenamt	Als Klassensprecher:in oder Schüler:sprecher:in hast du ein Ehrenamt. In deinem Ehrenamt setzt du dich für etwas ein, das dir wichtig ist. Zum Beispiel unterstützt du dabei andere Menschen. Du machst das freiwillig und wirst dafür nicht bezahlt.



← **Schwierige Begriffe –
leicht erklärt**



Was ist Mitwirkung an der Schule?

Du hast das Recht an deiner Schule mitzuwirken.

Mitwirken an Schule bedeutet zum Beispiel, deine eigene Meinung und Ideen zur Schule zu sagen.

Du kannst Projekte umsetzen, zum Beispiel ein Schulfest organisieren oder den Schulhof umgestalten. Oder du kannst dazu beraten und diskutieren, was in der Hausordnung der Schule stehen soll oder wofür das Geld der Schule eingesetzt wird.

Wie hilft dir dieses Heft bei der Mitwirkung?

Dieses Heft ist für alle Schüler:innen und Schülervertreter:innen.

Es unterstützt dich bei der Mitwirkung an deiner Schule.

Was findest du in diesem Heft?

- Eine Übersicht zu deinen Rechten und Aufgaben an Schule
- Hilfreiche Tipps, um Projekte an deiner Schule umzusetzen.
- Hinweise, wie der Schülerrat und die Schulkonferenz aufgebaut sind.
- Erwachsene Unterstützer:innen, die du ansprechen kannst.



Was sind Schülervertreter:innen?

Schülervertreter:innen sind Schüler:innen, die sich für die Interessen und Wünsche von Mitschüler:innen einsetzen. Sie sind Klassensprecher:innen oder Schülersprecher:innen und Mitglied im Schülerrat. Und sie wirken freiwillig in der Schule mit.

Schülervertreter:in = Klassensprecher:in oder Schülersprecher:in

Du hast Fragen zur Mitwirkung an deiner Schule?

Wir sind das Team vom Programm Mitwirkung mit Wirkung. Wir unterstützen dich gern bei allen Fragen zur Mitwirkung an deiner Schule.

Unsere Webseite heißt www.schuelermitwirkung.de

